

ANGESPROCHEN ...

„Ich glaub' nur,
was ich sehe.“

Das sagt zum Beispiel der Evolutionsbiologe Richard Dawkins – und meint damit: Was naturwissenschaftlich nicht nachweisbar ist, existiert nicht. Kein Wunder, dass sein Buch „Der Gotteswahn“ heißt. „Ich glaub' nur, was ich sehe.“ Das sagen auch viele Menschen – fern jeden wissenschaftlichen Anspruchs. Und kommen mir – wie der oben genannte Dawkins – wie die Blinden vor, von denen eine Skulptur in der Bonner Rheinaue erzählt. Eine Gruppe von Blinden untersucht einen Elefanten, um zu begreifen, worum es sich bei diesem Tier handelt. Jeder untersucht ein anderes Körperteil (aber jeder nur ein Teil), und sie vergleichen ihre Erfahrungen, wobei sie feststellen, dass jede individuelle Erfahrung zu einer eigenen, vollständig unterschiedlichen Schlussfolgerung führt. Sie erkennen einen Teil der Wahrheit, aber eben nur einen Teil. Und so würde es auch den Menschen gehen, die nur glauben, was

sie sehen. Dabei gehen wir alle oft von Voraussetzungen im Leben aus, die wir nicht sehen, geschweige denn beweisen können; die Wichtigste, dass wir geliebt werden. Ein Wissenschaftler würde die Liebe – und auch den Glauben – vielleicht auf nachweisbare biochemische Prozesse im Gehirn zurückführen, doch wissen wir, dass Liebe und Glaube mehr sind.

Dabei bedeutet der christliche Glaube nicht, alles zu glauben, ins Fantastische abzuschweifen. Im Gegenteil: Glaube und Vernunft dürfen keine Widersprüche sein. Thomas von Aquin sagte es so: „Ich würde nicht glauben, wenn ich nicht einsehen würde, dass es vernünftig ist zu glauben.“ Und der Philosoph Ludwig Wittgenstein fasste Glauben und Sehen so zusammen: „An einen Gott glauben heißt sehen, dass es mit den Tatsachen der Welt noch nicht getan ist. An einen Gott glauben heißt sehen, dass das Leben einen Sinn hat.“ Der gläubige Mensch spürt, dass er durch den Glauben mehr sieht, dass ihm der Glaube die Augen für vieles öffnen kann:

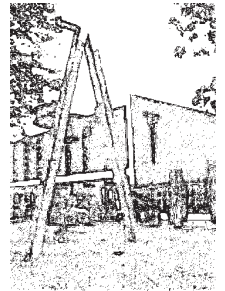
Für die Schönheit der Schöpfung, für die Not des Nächsten, für das Geborgensein in Gott. „Menschen, die aus der Hoffnung leben, sehen weiter. Menschen, die aus der Liebe leben, sehen tiefer. Menschen, die aus dem Glauben leben, sehen alles in einem anderen Licht.“ (Lothar Zenetti)

Peter Kane



BRIEF *an dich*

12. Sonntag im Jahreskreis,
20. Juni 2010 – Am 3. und 4. Juli
ist unser Gemeindefest



Propstei St. Pankratius Osterfeld – Filialkirche St. Judas Thaddäus



Für wen halte ich Gott?

Gott ist nicht gesichtslos, er trägt Jesu Gesicht und das Gesicht all derer, die an ihn glauben – mit den ihnen eigenen, ganz unterschiedlichen Fähigkeiten. Sein Porträt ist bunt, seine Seele aber ist seine unbegreifliche Liebe, seine Form das Kreuz der Erlösung.

Liebe Schwestern und Brüder!

46mal habe ich Ihnen an dieser Stelle bisher geschrieben. Mein 47. Grußwort ist gleichzeitig mein letztes. Ich bin sehr dankbar, dass ich fast vier Jahre bei Ihnen in Osterfeld Kaplan sein durfte. Ich habe hier eine gute Zeit gehabt und viele wichtige Erfahrungen machen dürfen, die mir bei meinen künftigen Stellen sicher sehr nützlich sein werden.

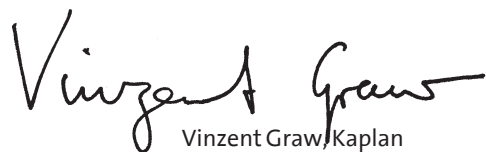
Meine ersten Jahre als Priester fielen in eine Zeit, die vor allem durch Umstrukturierungen geprägt war. Ich habe versucht, mein Teil dazu beizutragen, dass das Zusammenwachsen der verschiedenen Gemeinden und Traditionen gelingen konnte. Vor allem die Jugendarbeit lag mir sehr am Herzen. Ich hoffe, hier ist in den vergangenen Jahren etwas gewachsen, was auch weiterhin Bestand haben wird.

Ich weiß darum, dass es in meinem pastoralen Tun auch Situationen und Herausforderungen gegeben hat, wo ich hinter dem zurückgeblieben bin, was Sie und ich vielleicht von mir erwartet hätten. Ich habe gelernt, wo meine Grenzen liegen. Für alles menschliche Versagen in den vergangenen vier Jahren, von dem Sie betroffen waren, ist es mir ein Anliegen, Sie um Verzeihung zu bitten.

Der Gemeinde St. Pankratius und allen in ihr engagierten Menschen beiderseits des Kanals wünsche ich für die weitere Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen. Ich würde mich freuen, mich von möglichst vielen von Ihnen persönlich verabschieden zu können. Die beste Gelegenheit dazu besteht am nächsten Samstag, dem 26. Juni. Nach der Vorabendmesse um 17.30 findet ein Empfang im Pfarrheim St. Pankratius statt. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen!

Das Schöne am Bistum Essen ist, dass es so klein ist. Kein Ort ist wirklich weit entfernt. Und so bin ich sicher, dass ich dem einen oder anderen auch künftig noch über den Weg laufen werde. Vielleicht möchten Sie ja mal einen Ausflug nach Essen-Werden machen, wo ich meine nächste Stelle habe. Es lohnt sich sehr. Und ich freue mich, wenn ich Sie dort wiedersehe.

Alles Gute wünscht Ihnen,
Ihr


Vinzent Graw, Kaplan

Propsteigemeinde St. Pankratius

Einladung zur Krabbelkirche

am Samstag, dem 26. Juni, 16.00 Uhr in der **Propsteikirche St. Pankratius**. Die Krabbelkirche ist für alle Kinder im Alter von ca.1 bis 5 Jahren, sowie deren Geschwister, Eltern, Großeltern oder sonstige Interessierte gedacht, die Freude daran haben, auf kindgerechte Weise Gottesdienst zu feiern. Dieser dauert ca. 20 Minuten.

Thema: „**Wir dürfen Gott vertrauen**“.

Nach der Krabbelkirche sind alle, die noch Zeit und Lust haben, bei Getränken und Knabberlei zum gemütlichen Beisammensein und Spielen eingeladen. Wir haben auch einen Maltisch sowie Bücher und Spiele aus unserer Pfarrbücherei ausgeliehen.

Die nächste Krabbelkirche findet **am 11. September 2010** statt.

Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen!

PS: Für alle, die schon einmal bei uns waren: Denkt bitte an Eure Plakette!!!



Wir haben es Schwarz auf Weiß

Gott ist gnädig – dafür wird Johannes Zeugnis ablegen. Er zeigt auf Jesus, durch den und in dem die Gnade Gottes lebendig ist, seine Liebe Mensch wird. Im gleißenden Licht des Sommers werden wir von Johannes an das Licht der Welt, an Jesus erinnert. Am Johannistag wird deutlich: Das Jahr eilt auf Christus zu..



St. Judas Thaddäus informiert und lädt ein

kfd:

Die Heilige Messe am Sonntag, dem 27. Juni um 10.30 Uhr, ist für die lebenden und ++ Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Am Montag, dem 28. Juni, ist um 9.00 Uhr Frühstück für alle Frauen aus unserem Stadtgebiet im Gemeindeheim.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros St. Judas Thaddäus, Einbleckstraße 25:

Dienstags von 14.30 bis 17.00 Uhr. Telefon (02 08) 86 14 02.

St. Pankratius informiert und lädt ein

Kantorinnen und Kantoren:

Die nächste Zusammenkunft ist am Montag, dem 21. Juni, um 19.30 Uhr im kleinen Pfarrsaal. Dazu eingeladen sind auch sangesfreudige Frauen, Männer und Jugendliche, die bereit sind, diesen Dienst in der Eucharistiefeier zu übernehmen.

Lektoren und Kommunionhelfer:

Die nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch, dem 23. Juni, um 18.30 Uhr (nach der Abendmesse) im kleinen Pfarrsaal.

kfd:

Die Mitarbeiterinnenrunde ist am Donnerstag, 24. Juni, um 16.00 Uhr im Pfarrheim.

Pfarrcaritas:

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Pfarrcaritas kommen am Freitag, dem 25. Juni, um 16.00 Uhr im Pfarrheim zusammen.

Bibelkreise:

Der Bibelkreis (Leitung: Matthias Kempkens) trifft sich am Dienstag, dem 29. Juni, um 18.00 Uhr im Konferenzraum des Pfarrhauses.

"Eine-Welt-Waren":

Der nächste Verkauf ist beim Gemeindefest am 4. Juli. Bis dahin können Sie aber alle Produkte im "Eine-Welt-Laden", Bottroper Straße 163, erwerben.

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB):

Öffnungszeiten: samstags von 18.15 bis 19.00 Uhr, sonntags von 10.30 bis 12.30 Uhr, dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros, Nürnberger Straße 6:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr, Freitag von 9.30 bis 12.00 Uhr. Mittwochs ist das Pfarrbüro geschlossen.

Telefon: (02 08) 89 0744, Fax: (02 08) 8 10 16 75,

www.pankratius.net / E-mail: st.pankratius.oberhausen-osterfeld@bistum-essen.de

E-mail: st.pankratius.friedhofsverwaltung.oberhausen-osterfeld@bistum-essen.de

"Caritas-Treff" in St. Pankratius

Im Monat Juli findet kein "Caritas-Treff" statt. – Alle interessierten Gemeindeglieder von St. Pankratius und St. Judas Thaddäus sind zu dem am Mittwoch, dem 4. August stattfindenden **Halbtagsausflug** zum historischen "Gut Heimendahl" in Kempen bei Krefeld herzlich eingeladen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr ab Hallenbad Osterfeld. Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Der Preis für Busfahrt, Kaffee und Kuchen beträgt 14,00 •. Karten sind ab sofort im Pfarrbüro erhältlich.

Verabschiedung von Kaplan Vinzent Graw

Fast vier Jahre war Vinzent Graw in unserer Gemeinde als Kaplan tätig. Zum August dieses Jahres wird er seine neue Stelle antreten. An der Propstei St. Ludgerus in Essen-Werden wird er Kaplan und an der bischöflichen Marienschule Lehrer für Latein und Religion. Daneben wird ihm noch die Verantwortung für die Schulseelsorge übertragen.

Am 26. Juni wird Kaplan Graw sich in der Vorabendmesse um 17.30 Uhr verabschieden. Bei einem Empfang im Pfarrsaal, im Anschluss an die Messe, hat jeder Gelegenheit, sich auch persönlich zu verabschieden und gute Wünsche mit auf den Weg zu geben.



D. Groß

Immer Top-Leistung bringen, ein Vorbild für die Jugend sein, direkt nach dem Spiel ein möglichst geschliffenes Interview geben, Versagensängste nicht zeigen dürfen und, und, und ... Der Freitod Robert Enkes im November letzten Jahres macht hinter unsere überspannten Erwartungen ein großes Fragezeichen. „Lasst uns immer an die Würde des Menschen denken“, sagte DFB-Präsident Theo Zwanziger in der Trauerfeier für Enke. Im System Fußball seien „Werte wie Maß, Balance, Fairplay und Respekt gefragt“.

Gottesdienste in St. Pankratius

Samstag, 19. Juni 2010 – Hl. Romuald

17.30 Uhr Vorabendmesse – f. + Elisabeth Buttenbruch,
JG f. Olga Burgsmüller, JG f. Johanna Kett, 1. JG f. Toni Gscheidmeyer,
SWA f. Margarete Oberloer, und in bes. Meinung

Sonntag, 20. Juni 2010 – 12. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals
9.45 Uhr Hochamt – f. Leb. u. ++ d. Fam. Holzapfel/Keysers
11.15 Uhr Familienmesse – f. ++ Ehel. Gertrud u. Erich Harks
18.00 Uhr Abendmesse

Montag, 21. Juni 2010 – Hl. Aloisius Gonzaga

9.00 Uhr Laudes
18.00 Uhr Abendmesse in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals

Dienstag, 22. Juni 2010 – Hl. Paulinus, hl. John Fisher, hl. Thomas Morus

9.00 Uhr Hl. Messe
18.00 Uhr Abendmesse in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals

Mittwoch, 23. Juni 2010

10.30 Uhr Hl. Messe im Bischof-Ketteler-Haus als Gemeindemesse
18.00 Uhr Hl. Messe – f. Leb. u. ++ d. Fam. Peter Kammilla, f. + Dr. Hans Kremer

Donnerstag, 24. Juni 2010 – Geburt des hl. Johannes des Täuflers, Hochfest

9.00 Uhr Hl. Messe
17.30 Uhr Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Vesper

Bibelwort: Lukas 9,18-24

AUSGELEGT!

Was für eine Aufforderung: mein Kreuz auf mich nehmen, mich selbst verleugnen und Jesus nachfolgen. Da sträubt sich erst einmal alles in mir. Als ob Christ sein bedeuten würde, alles zu erdulden und sich selbst gering zu achten. Das kann es nicht sein.

Aber dass es im Leben um mehr geht als um mich. Dass ich selbst nicht das letzte Ziel meines Lebens bin, das kann ich gut in dieser Aufforderung hören. Das Leben ist nicht dazu da, um mir jeden Tag so angenehm wie möglich zu machen. Ich bin dazu da, um mit meinem Leben

für etwas Größeres einzustehen. Dazu zu stehen, dass mein Alltag der Ort des Mensch gewordenen Gottes ist. Zu bekennen, dass diese Welt das Projekt Gottes ist, dazu gedacht, das Reich Gottes aufscheinen zu lassen. Und die Frage der Nachfolge ist die, ob ich bereit bin, mich für dieses Projekt Gottes, für sein Reich mit Haut und Haaren in Dienst nehmen zu lassen. Auch wenn es unangenehm und steinig wird. Lasse ich mich anstecken, für etwas zu leben, das größer ist als ich und das von Gott selbst unterstützt wird? Oder will ich mir selbst genug sein? Mein Leben gewinnen kann ich nur, wenn ich das Größere wähle.

Klaus Metzger-Beck



Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus antwortete: Für den Messias Gottes. Doch er verbot ihnen streng, es jemand weiterzusagen. Und er fügte hinzu: Der Menschensohn muss vieles erliden und von den Ältesten, den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er wird getötet werden, aber am dritten Tag wird er auferstehen.

Freitag, 25. Juni 2010

8.00 Uhr Schulmesse für die Schüler der Grundschulen
18.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 26. Juni 2010 – Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer – Verabschiedung von Kaplan Vinzent Graw

16.00 Uhr Krabbelkirche
17.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Vorabendmesse – f. ++ d. Fam. Schmidt/Buttenbruch, f. ++ d. Fam. Herbst/Busch, f. ++ Ehel. Elfriede u. Paul Drost, f. + Hedwig Voß, f. + Margarete Welling

Sonntag, 27. Juni 2010 – 13. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des St.-Marien-Hospitals
9.45 Uhr Hochamt –
f. ++ d. Fam. Klapheck, f. + Hildegard Nowok u. + Damian Sprycha
11.15 Uhr Familienmesse
18.00 Uhr Abendmesse

Gottesdienste in St. Judas Thaddäus

Sonntag, 20. Juni 2010 – 12. Sonntag im Jahreskreis –

10.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 24. Juni 2010 – Geburt des hl. Johannes des Täuflers, Hochfest

10.00 Uhr Abschlussgottesdienst für die Kinder des Kindergartens
18.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 25. Juni 2010

8.15 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst für die Schüler der Havensteinschule

Sonntag, 27. Juni 2010 – 13. Sonntag im Jahreskreis

Verabschiedung von Kaplan Vinzent Graw

10.30 Uhr Hl. Messe – f. Leb. u. ++ Mitglieder der kfd, f. ++ Filomena u. Hermann Cebulla, JG f. Reiner Gornik u. + Sohn Siegfried, SWA f. Hans Veenhof –
anschließend Begegnung mit Kaplan Graw auf dem Kirchplatz